

## Interview mit Alex Weibel

---

### **Hallo Alex, erzähl doch mal ein paar Eckpunkte von dir?**

Ich bin 28, komm aus dem Kanton Nidwalden und genieße noch mein Leben als lediger Mann. Gehe gerne Surfen oder Snowboarden.

### **Wo sind deine beruflichen Anfänge?**

Begonnen hab ich mit der Lehre als Maurer und dann die Militärzeit absolviert. Danach hab ich bei meiner Ausbildungsfirma 7 Jahre als Vorarbeiter und Polier auf der Baustelle gearbeitet

### **Wie hast du damals zum Bau gefunden?**

Ich war schon immer handwerklich begabt und sehe gerne dass meine Arbeit was Produktives gibt, das man auch anfassen kann. Der Bau war immer interessant und offen für viele Möglichkeiten

### **Hast du Maurer gelernt?**

Ja – die Lehre war zwar ab und zu mühsam, aber im Endeffekt doch richtig.

### **Was war interessant als Bauführer/Oberbauleiter**

Zu sehen wie die Menschen am Bau ticken und die Kollegen zu führen. Heute steigen die Anforderungen immer weiter, einerseits das Niveau an Konstruktion – andererseits auch die Führung des Teams, da immer mehr zu uns dazu kommen. Spannend für mich ist auch dass man jeden Tag sehen kann, was man erschaffen hat. Sei es gut, sei es schlecht – man lernt jeden Tag und kann dann stolz auf die Ergebnisse sein.

### **Wie wichtig war die Ausbildung für dich?**

Sehr – um das Verständnis für die Materie zu gewinnen. Sei es in Konstruktion, Statik, Optik und Ausführung, das hilft mir jetzt bei komplizierten Aufgaben in der Abdichtung um Fehler grundsätzlich zu vermeiden bzw. Probleme schnell und einfach zu lösen. Da braucht es wirklich Fachwissen um effizient und kostenoptimiert arbeiten zu können.

### **Wie ist die waprotec ag zusammen mit der vistona experts ag in deinen Augen aufgestellt?**

Professionell, sehr familiär, lösungsorientiert. Die ständigen Optimierungsprozesse sind gut, jede Meinung wird gehört und hilft bei der Umsetzung von Ideen. Angenehm finde ich, dass man auch mal Fehler machen darf um zu lernen. So kann ich mich entwickeln ohne dass ich Angst um meinen Job hätte. Das motiviert mich und schätze ich sehr.

### **Darf dein Chef auch Schwächen zeigen?**

Ja – äh, wie meinst du das genau? Ich bin zum Glück ja emphatisch und mein Chef darf auch Fehler machen bzw mich auf Fehler hinweisen. Er lernt wie ich auch immer dazu, denn Menschen und Material ändern sich ständig. Da geht es ja um die Sache und nicht um die Person. Das hilft uns beiden bei der Lernkurve.

### **Was macht am meisten Freude an deiner jetzigen Arbeit?**

Ich bin seit mehreren Monaten in einer neuen Position und jeder Tag bringt eine neue Situation, für die ich mich anpassen muss und aus meiner Erfahrung mein Wissen einbringen kann. Aber es gibt Vieles welches ich noch nie gemacht habe und hier sind meine Kollegen mit Rat und Tat zur Seite. Vorher war ich in der Ausführung und jetzt in der Konzeption. Die Erfahrung hilft bei den Angeboten, gibt mir den Blick auf kritische Punkte. Aber ich hab noch Jahre an Arbeit vor mir um wirklich alles einmal gesehen zu haben – ausgelernt werde ich wohl nie haben.

### **Wie hast du dir deine Laufbahn vorgestellt?**

Erst mal die Maurerlehre machen, danach nach Sri Lanka und dort mein Leben am Strand mit welchem Beruf auch immer zu leben. Aber es kam halt anders und heute bin ich Projektleiter für Abdichtungen, aber bin auch gespannt wo ich in 10 Jahren sein werde. Was ich aber weiss, ist dass ich noch den einen oder anderen Karriereschritt bis dahin machen will.

## Interview mit Alex Weibel

---

### **Wo willst du noch hin?**

Mein aktueller Horizont ist, dass ich die Fähigkeiten mir erarbeite und zu einem Punkt kommen möchte, mal Niederlassungsleiter zu werden. Das erscheint mir realistisch und erstrebenswert.

### **Was geht dir auf die Nerven?**

Menschen die nicht denken wollen. Pessimisten die das Glas immer halb leer sehen, die nur meckern aber keine Lösungen sehen (wollen) – solche Personen sind nicht in meinem Sinne.

### **Worüber kannst du herzlich lachen?**

Gute Witze, ich mag schwarzen Humor und Sarkasmus.

### **Was sagen deine Kollegen wohl über dich?**

Sicher dass ich hilfsbereit und nett bin aber auch streng und dominant. Ich kann gut mit jedem in der Firma wenn die anderen das auch wollen.

### **Wie reagierst du auf Kritik?**

Fachlich nehme ich diese gerne an, denn das bringt mich weiter. Persönlich – nun ich probiere es mit Selbstreflexion und dann nehme ich es an wenn es für mich Sinn macht. Wenn nicht – nun ja, ich muss ja nicht mit allen abends ein Bier trinken gehen.

### **Ist eine Frauenquote auf der Baustelle wichtig/vorstellbar?**

Vorstellbar ja, aber viele Frauen trauen sich den Beruf einfach nicht zu. Körperlich wäre es für beide Geschlechter möglich, aber traditionell sind mehr Männer am Bau.

### **Was würde passieren wenn du dein Telefon verlierst?**

Erholung (lacht), nein ohne Telefon wäre mein Job in der Art gar nicht mehr möglich. Alle wichtigen Infos hab ich so bei mir um schnell für die Kunden reagieren zu können. Termindruck ist einfach Teil des Jobs.

### **Wann kannst du abschalten?**

Snowboarden, surfen oder einfach am Abend in die Natur. Wir haben so viele tolle Berge und Seen um die Ecke – herrlich.

### **Bist du zuversichtlich für diesen Beruf?**

Ja, gebaut wird immer – und wenn die eigene Einstellung passt, dann kann man auch gute Leistung/Produkte schaffen. Wenn ich hier keine Zukunft sehen würde, dann müsste ich ganz was anderes machen.

### **Wie könnte die Überschrift dieses Interviews lauten?**

Die Möglichkeiten stehen offen – einfach mal probieren.  
Das kommt schon gut.

**Danke für deine offenen Worte**

